

dm-drogerie markt GmbH + Co. KG Carl-Metz-Str. 1 76185 Karlsruhe

Fairness-Stiftung gem. GmbH
Jolanda Humml-Butera
Langer Weg 18
60489 Frankfurt am Main

Ihr Ansprechpartner: Stephanie Marsiske
Telefon: +49 721 62514- 413
Email: s.marsiske@arthen-kommunikation.de

Datum: 18.12.2014

Sehr geehrte Frau Humml-Butera,

vielen Dank für Ihr Schreiben und das damit verbundene Interesse an dm-drogerie markt. Anbei lassen wir Ihnen ein Statement der dm-Geschäftsführung zukommen.

Christoph Werner, als dm-Geschäftsführer verantwortlich für das Ressort Marketing + Beschaffung: "Wir wollen für unsere Kunden die besten Taschen anbieten und diese sozial und ökologisch sinnvoll produzieren lassen. Deshalb bieten wir dm-Stofftaschen an, denn sie werden von unseren Kunden sehr geschätzt. Wir beziehen weiterhin dm-Taschen auch bei manomama, denn wir legen Wert darauf, dass die Produktion bei manomama fortgeführt werden kann, weil Produktionsbedingungen und Qualität unseren Anforderungen entsprechen.

Bei der Herstellung von Taschen wie auch von drogistischen Artikeln sind aus unserer Sicht neben der Schaffung von Arbeitsplätzen in Deutschland aber weitere Aspekte zu berücksichtigen: In der öffentlichen Diskussion zum Thema Entwicklungshilfe wird häufig kritisiert, dass aus den Dritte-Welt-Ländern lediglich Rohstoffe bezogen werden, die Veredelung der Produkte aber bei uns stattfindet, ob es sich um Seltene Erden für Mobiltelefone oder um landwirtschaftliche Produkte wie Baumwolle handelt.

Länder wie beispielsweise Indien verbleiben dadurch auf dem Status eines Rohstofflieferanten, wenn der Rohstoff Baumwolle nach hier transportiert wird und dann die Produktion in Europa durchgeführt wird.

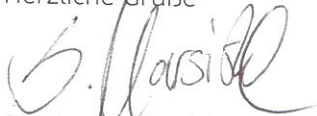
Es ist uns ein Anliegen, den Menschen in Indien nicht nur den Auftrag zu geben, Baumwolle zu pflücken, sondern auch in Eigenregie die Fertigung für Waren durchzuführen, die hier in Europa benötigt werden. Wir haben damit sehr gute Erfahrungen gemacht bei der Produktion von Babytextilien und Kinderbekleidung. Und wir achten darauf, dass die Produktion unter Bedingungen erfolgt, die sinnvoll für Mensch und Erde sind. Die in Indien produzierten dm-Taschen tragen das GOTS-Siegel, das nur an Produkte vergeben wird, deren Produktion höchsten ökologischen und sozialen Kriterien gerecht wird.

Das erscheint uns im Zuge einer globalen Arbeitsteilung zukunftsfähig und richtig. Zusätzlich erbringen wir eine dm-spezifische Zusatzleistung: Mithilfe des Pfad-Finders machen wir unseren Kunden die Produktion sowie die Transportwege transparent.

Dass sich die Taschen aus Deutschland und Indien ähneln hat einen guten Grund: Wir haben in der Vergangenheit unterschiedliche Formen, Farben und Muster produzieren lassen und angeboten. Das aktuelle Design ist bei unseren Kunden am beliebtesten.

Darüber hinaus sind wir mit unserer Kooperationspartnerin Sina Trinkwalder und manomama in Kontakt und tauschen uns in Gesprächen aus. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir nicht weiter auf Fragen zur Kooperation oder betriebsinternen Vorgängen eingehen werden."

Herzliche Grüße



Stephanie Marsiske
für dm-drogerie markt

Fairness-Stiftung · Langer Weg 18 · 60489 Frankfurt am Main

Herr Erich Harsch
c/o dm-drogerie markt GmbH + Co. KG
Carl-Metz-Straße 1
76185 Karlsruhe

Fairness-Stiftung gem. GmbH
Langer Weg 18
60489 Frankfurt am Main

Telefon: 069 / 78 98 81 - 44
Telefax: 069 / 78 98 81 - 51
E-Mail: kontakt@fairness-stiftung.de

17.11.2014

Bitte um Stellungnahme

Sehr geehrter Herr Harsch,

in unserem Portal haben wir den Fairness-Check zu Ihrem Unternehmen um einige Quellen aktualisiert. In der Folge haben wir das Qualitätsurteil zu dm abgesenkt. (www.fairness-check.de)

Wir bitten Sie auf diesem Wege erneut um eine Stellungnahme, insbesondere zu nachfolgenden Punkten, die wir dann gerne in den Fairness-Check einstellen:

Wieso wurde Frau Trinkwalder nicht von Ihnen über die zusätzliche Fertigung von dm-Stofftaschen in Indien informiert?

Die dm-Stofftaschen vom Modelabel Manomama und der Produktion aus Indien sind täuschend ähnlich. Wie begegnen Sie dem Vorwurf des Plagiats?

Laut terre des hommes ist Kinderarbeit in Tirrupur zwar gesunken, jedoch weiterhin vorhanden. Wie schließen Sie Kinderarbeit bei der Herstellung Ihrer Stofftaschen aus? Wie kontrollieren Sie dies?

Ihre Stellungnahme können Sie uns auch gerne per E-Mail senden.

Mit freundlichen Grüßen


Jolanda Humml-Butera, Dipl. Soz.
Assistentin der Geschäftsführung
Projektleiterin Fairness-Check

Geschäftsführender Direktor
Dr. Norbert Copray

Leiterin der Geschäftsstelle
Jutta Schmidt M.A.

Vorsitzender des Kuratoriums
Prof. Dr. Karl-Heinz Brodbeck

Sitz der Gesellschaft
Oberursel (Taunus)
Amtsgericht Bad Homburg HRB 6897
gemeinnützig anerkannt vom
FA Bad Homburg

Bankverbindung
Frankfurter Sparkasse,
Kto.-Nr. 200 103 512
(BLZ 500 502 01)